

## — 513 —

de. Des ersten so entzihent vnd begeben wir der vorgeant Graf Egen vnß für vnß vnd für alle vnßere erben vnd nachkommen, der vorgeanten stette ze Freiburg, mit allen iren vorsetten vnd mit allem irem begriß vnd zuogehörde vnd darzuo alles des, so vnßere vordern vnd wir in derselben stat ze Freiburg vnd inrehalp den früzen allen, die vor derselben stat vmb vnd vmb stant vnd geseket sint, ungeuarlich, als dieselben früze von eime vnß an das ander vmb die stat an diesem brief verschriben sint. Vnd sint das die früze, das früze bi der obern strichen vf dem rein, darnach das früze hinder Mungenstein an dem rebgarten, darnach das früze vf dem wasen obwendig dem obern werde, darnach das früze hinter der gartengassen, die da gat gen Bluomenberges schüren vßhin nebent des Kilcheherren garten, darnach das früze bi des Abtes von St. Marien schüren an dem orte, darnach die zwei früze an Meigenwasen jetweder sit des weges einß, darnach das früze zuo dem alten Adelnhusen, hindenan am Kilchhof an der mure an dem orte, vnd des vmbhin das früze, das da stat hindenan an Henni Stephans garten, bi dem bach, da das brünneli stat, des vmbhin, das früze, das da stat ouch an Henni Stephans garten ze ende an dem orte, darnach das früze, das da stat bi der von Adelnhusen tor an der mure, vnd denne das früze über den weg, das da stat an der guoten lüte mure, vnd des abhin, das früze, das da stat an der siechen lüte mure an dem orte nebent dem wege, dannan über das wasser, das früze das da stat vf dem wege bi den flifhüselin nebent des Gremen wingarten, des über das früze das da stat vor St. Peters tor an dem orte bi der früze gassen, des vmbhin das früze das da stat vor Buggenrütins tor bi der linden, dem man spricht des Regenlinß früze, des vmb das früze das da